



Abo [Zwischennutzung bis Ende 2027](#)

Im ehemaligen Apart-Hotel entstehen befristete Wohnungen

Letztes Jahr wurde das stillgelegte Hilton-Hotel in Opfikon verkauft. Der Besitzer plant, in zwei Jahren ein Bauprojekt zu realisieren.



Astrit Abazi

Publiziert: 01.09.2025, 16:53



Das ehemalige Apart-Hotel wird derzeit vom Unternehmen Projekt Interim betrieben.

Foto: Astrit Abazi



Jetzt abonnieren und von der
Veranstaltung profitieren

[Abo abschliessen](#)

[Login](#)

In Kürze:

- Das ehemalige Hilton Apart-Hotel wurde im Dezember von Intershop für eine Neupositionierung gekauft.
- Die Hotelzimmer werden vorübergehend in möblierte 1-Zimmer-Wohnungen mit Gemeinschaftsküchen umgewandelt.
- Mieter können die Wohnungen bis Ende 2027 für maximal drei Monate beziehen.
- Ab Ende 2027 soll die Liegenschaft nahe dem Flughafen neu bebaut werden.

Lange war das Apart-Hotel von Hilton ein beliebter Ort für Businessreisende, die in der Nähe des Flughafens Zürich eine Unterkunft brauchten. Nachdem es letztes Jahr permanent stillgelegt worden war, wechselte das Hotel inklusive der angehängten Personalwohnungen im Dezember den Besitzer. Dieser plant nun, an dieser Stelle ein neues Bauprojekt zu realisieren. Im ehemaligen Hotel können aber bereits heute befristet Räume bezogen werden.

Das ehemalige Apart-Hotel wurde im Dezember 2024 vom Unternehmen Intershop erworben, mit der Absicht, es mittel- bis langfristig neu zu positionieren, wie CEO Simon Haus auf Anfrage sagt. «Um das Gebäude wieder zu beleben und die laufenden Nebenkosten zu decken, haben wir entschieden, die Zimmer vorübergehend teilweise auch an flughafennahe Betriebe zu vermieten», sagt Haus.

Erweiterung ab September

Die 67 Zimmer würden zu 1-Zimmer-Wohnungen umgenutzt, erklärt Jayen Simon, Geschäftsführer für die Region Zürich bei Projekt Interim. Das Unternehmen ist für die Zwischennutzung verantwortlich und betreut schweizweit ähnliche Projekte. Dieses Jahr wird zum Beispiel das Hotel Seegarten im Zürcher Seefeld-Quartier von Projekt Interim betrieben.





In den Gebäuden hinter dem Hotel sind Personalwohnungen.

Foto: Astrit Abazi

Auf jedem Stockwerk sollen zudem zusätzliche Gemeinschaftsküchen gebaut, gemeinschaftlich genutzte Waschtürme installiert und Lagermöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Diese Arbeiten sollen voraussichtlich Ende September stattfinden. «Weitere Umbauarbeiten finden nicht statt – die möblierten Hotelzimmer mit TV, WC, Dusche, Bad und Kühlschrank werden im aktuellen Zustand vermietet», sagt Simon. Die Wohnungen können sodann für ein paar Monate oder bis zum 31. Dezember 2027 gemietet werden. Die ehemaligen Hotelzimmer sind zwar bereits bezugsbereit, können allerdings nur für eine Aufenthaltsdauer von maximal drei Monaten gemietet werden, da das Gebäude noch als Wohnhotel gilt.

Bauprojekt kommt Ende 2027

Was den Umfang des Projekts und die Preisklasse der geplanten Wohnungen betreffe, könne man derzeit noch nicht sagen. «Aktuell befinden wir uns in der Projektplanungsphase. Dabei prüfen wir sowohl das angestrebte Wohnungsprodukt als auch die Frage, ob das bestehende Gebäude saniert oder durch einen Neubau ersetzt werden soll», sagt Haus. Klar sei aber, dass es sich dabei um längerfristig mietbare Wohnungen handeln werde. Dank der attraktiven Lage – die Liegenschaft befindet sich nur fünf Minuten vom Flughafen Zürich entfernt nahe der Gemeindegrenze zu Kloten – sollten die Wohnungen besonders für Angestellte der Flughafenbetriebe interessant sein.

«Das Bauprojekt wird erst ab Ende 2027 realisiert, um eine seriöse und realistische Umsetzung zu gewährleisten und den bestehenden Mietern eine Perspektive zu geben», sagt Haus. «Die Zwischennutzung verschafft sowohl den bestehenden Mietern als auch uns in dieser Zeit die notwendige Handlungsfreiheit.» Die Personalwohnungen seien ebenfalls von der Projektentwicklung betroffen. «Ob und in welchem Umfang künftig wieder Personalwohnungen entstehen werden, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend sagen», sagt Haus. «Grundsätzlich orientieren wir uns bei der Planung stets am jeweiligen Standort und richten den Wohnungsmix gezielt auf die lokalen Bedürfnisse aus.»

Astrit Abazi ist Redaktor im Ressort Zürcher Unterland. Er berichtet schwerpunktmässig über den Bezirk Dielsdorf. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden](#).

0 Kommentare